



Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen
 5001 Aarau
 058/ 200 58 58
 www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 26'630
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 516.015
 Abo-Nr.: 1086959
 Seite: 25
 Fläche: 19'842 mm²

Bäder: Baubewilligung für Klinik erteilt

Baden Das Verenahofgeviert kann umgebaut werden - der Elefantensaal muss aber erhalten bleiben.

Nachdem die Baubewilligung für das Thermalbad und das Wohn- und Ärztehaus im Frühling vor einem Jahr erteilt wurde, liegt nun auch die Baubewilligung für das Verenahofgeviert vor. In den ehemaligen Hotels Verenahof, Bären und Ochsen soll eine Klinik für Prävention und Rehabilitation mit 78 Zimmern, Therapiezentrum mit Bewegungsbad, Therapie und Diagnostik und ein öffentliches Restaurant gebaut werden.

Die Baubewilligung hat sich nicht zuletzt so lange hinausgezögert, weil die Stiftung Gesundheitsförderung Bad

Zurzach + Baden als Bauherrin ursprünglich plante, den geschichtsträchtigen Festsaal im 1. Obergeschoss - auch Elefantensaal genannt - für zehn Zimmer zu opfern. Darauf werde nun im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Baubehörde und Bauherrschaft zugunsten des Erhalts des Saals verzichtet, heisst es in der Medienmitteilung. «Um gleichzeitig optimale Betriebsabläufe zu garantieren und die denkmalgeschützten Kulturgüter zu erhalten, versuchen wir jetzt, zusammen mit den kantonalen und städtischen Behörden eine neue Lösung zu finden», sagt Peter Albiez, Marketingverantwortlicher bei der Stiftung.

Das Verenahofgeviert wird umgebaut und erweitert, jedoch weitgehend innerhalb der bestehenden, teilweise

kantonal geschützten Kubatur. Will heissen, die Fassaden der ehemaligen Hotels werden grösstenteils erhalten bleiben. «Nebst ähnlichen Auflagen wie beim Bad und beim Wohn- und Ärztehaus lautet unsere zentrale Auflage, den Elefantensaal zu erhalten», sagt CVP-Stadtrat und Bauvorsteher Markus Schneider. Die Herausforderung bestehe nun darin, trotzdem Platz für die erforderlichen zehn Zimmer zu finden. «Wahrscheinlich wird es auf eine kleine Aufstockung hinauslaufen», sagt Schneider.

Nebst dem Verenahofgeviert wurde auch die Baubewilligung für die Neugestaltung des öffentlichen Raums mit dem Kurplatz als Zentrum erteilt. (MRB)